

CREATIVE MASS AGORA

3. DEZEMBER 2019 | 17 UHR

SOPHIENKIRCHE, ULMENSTRASSE 29, 26135 OLDENBURG

ANWESENDE: DÖRTHE BÜHRMANN; ANDREAS BÜTTNER, THORSTEN DUHN, NORBERT EGDORF, PIA FELDKAMP, GESINE GEPPERT, KATHARINA SEMLING, BETTINA STILLER, AMON THEIN, THOMAS VORWERK, THORSTEN BRUNS (PROTOKOLL)

TOP 1: Bewerbungen

Bisher liegen zwei Bewerbungen vor. Da wir die Unterstützung möglichst bald brauchen, um die nächsten Schritte zu tun, soll die Bewerbungsphase nicht viel weiter verlängert werden.

Auf die Frage, wer bei den Bewerbungsgesprächen dabei sein möchte, melden sich Katharina, Amon und Andreas. Außerdem soll aufgrund Ihrer Erfahrung Alexandra von der Decken eingebunden werden, die dazu bereits Bereitschaft signalisiert hatte.

Am Rande berichtete Amon, dass über die Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg Kontakt zu MCON Consulting hergestellt werden könne, die im Bereich der Fördermittelakquise umfangreiches Know-how besitzen. Entsprechende Gespräche werden zu den Aufgaben des Projektmanagement zählen.

TOP 2 Räumlichkeiten

Thorsten fasst zusammen, dass zwischen Vermietern und der Stadt Oldenburg als Mieterin Einigkeit herrscht und nun die nächsten Schritte getan werden. Die künftige Nutzung durch Musikschule und Creative Mass wurde an die Bauordnung berichtet, die ihrerseits die dafür nötigen baulichen Maßnahmen an den Eigentümer übermittelt. Der wird die Räumlichkeiten entsprechend herrichten. Die Innenausstattung war bisher noch nicht Thema. Was sie angeht, soll es vor den Maßnahmen ein Treffen zwischen den Nutzergruppen geben – idealerweise mit Vertreter*innen von Bauordnung und Eigentümer.

Amon berichtet, dass es schon eine Projektanfrage für den Raum gebe. Leider kann die Creative Mass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten

Zusagen treffen, da Baumaßnahmen grundsätzlich mit zeitlichen Unwägbarkeiten verbunden sind. Unterstützung und Befürwortung wird aber gern signalisiert.

Im Anschluss wird über mögliche Namen für den Ort diskutiert. Unter verschiedenen Vorschlägen wird schließlich einstimmig „**Freiraum**“ ausgewählt; denn: das soll es sein, in jeder Hinsicht: Ein Freiraum.

TOP 3: Strategie

Gemeinsam mit Jascha Rohr vom IPG soll am 10. Dezember ein Strategie-Workshop stattfinden, der die kommenden Entscheidungen, Aufgaben und Ziele definiert. Im Einzelnen geht es um die Struktur des Prozesses, die Öffentlichkeitsarbeit, die Beteiligung des IPG und die Mittelakquise. Für die Terminfindung wurde ein Doodle aufgesetzt und im Slack-Channel „Strategie“ veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang erinnert Katharina an die „Bedarfs-Tabelle“, die sie bei Google Docs erstellt hat. Für die Förderung verschiedener Anschaffung durch die Oldenburgische Landschaft müssen drei Vergleichsangebote eingeholt werden. Daran können bzw. sollen sich möglichst viele beteiligen, weil es einen hohen Arbeitsaufwand bedeutet. Andreas berichtet, dass er bei früheren Anträgen die Erfahrung gemacht habe, dass bei kleineren Anschaffungen auch ein entsprechender Screenshot mit Datum ausreiche. Pia sagt zu, die Oldenburgische Landschaft nochmal anzusprechen, um die genauen Voraussetzungen zu erfragen.

TOP 4: Slack

Vereinzelt hat es zuletzt Probleme bei der Nutzung von Slack gegeben, insbesondere was das Auffinden spezieller Informationen oder Dateien angeht. Zugleich waren nicht viele Leute aktiv. Die Frage nach Alternativen wird aufgeworfen.

Amon weist darauf hin, dass man sich seinerzeit klar für ein Kommunikations-, nicht für ein Aufgaben-Tool entschieden habe. Zudem sei ein Email-Verteiler stark fehleranfällig. Die Wahl fiel damals auf Slack. Dort hat jedes Aufgabenfeld einen eigenen Channel, das Tool sorgt für hohe Transparenz. Man müsse sich zwar einarbeiten und das Monitoring von Aufgaben müsse man im Auge behalten – aber grundsätzlich sei Slack von großem Nutzen. Bei Fragen könne man auf Amon zukommen, der die Software schon lange einsetzt. Wir einigen uns: Bis auf weiteres, nämlich bis jemand eine bessere Lösung hat, werden wir das Tool einsetzen.

TOP 5 Agora

Die nächste Agora findet wegen der Urlaubszeit zum Jahreswechsel nicht wie gewohnt am 3. des Monats, sondern am Dienstag, dem 7. Januar 2020, um 18 (!) Uhr statt. Der Ort wird die Kulturetage sein.

Die Agora wurde um 18:30 Uhr beendet.